



## Änderungsantrag

Öffentlich

Datum

21.01.2014

Nummer

3138/14

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Rathaus  
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
Rathaus  
38100 Braunschweig

Gremium

Rat  
Verwaltungsausschuss  
Planungs- und Umweltausschuss

Sitzungstermin

04.02.2014  
29.01.2014  
22.01.2014

Betreff

**Neues Bauland in Stöckheim (CDU-Antrag Nr. 3031/13)**

Der Rat der Stadt Braunschweig wird gebeten, zu beschließen:

1. In der Sache erfolgt zunächst noch kein inhaltlicher Beschluss.
2. Vor der weiteren inhaltlichen Befassung wird die Verwaltung gebeten, im Rahmen einer Mitteilung an den Bezirksrat 211 Stöckheim-Leiferde sowie den Planungs- und Umweltausschuss folgende Sachverhalte zu bewerten bzw. näher zu beleuchten:
  - Welches ist nach Auffassung der Verwaltung die günstigste Erschließungsvariante für ein neues Baugebiet an der Trakehnenstraße (verkehrlich, baulich, kostenseitig, immissionsseitig)?
  - Wie und auf welche Weise kann sicher gestellt werden, dass die Rominten- und die Rossittenstrasse während der Bauphase von Bauverkehren weitgehend freigehalten werden?
  - Was ist noch seitens der Verwaltung und/oder der Politik zu leisten, um den von allen Seiten gewünschten Kreisverkehr an der Einmündung Senefelder Straße / Mascheroder Weg zeitnah errichten zu können? (Grundstückskäufe, vermutliche Zeitachse und grobe Kosten)
  - Welche Auswirkungen hat nach Auffassung der Verwaltung der Neubau von 120 bis 160 Wohneinheiten (Einfamilienhäuser und Geschosswohnungsbau) auf folgende Bereiche:

Kita-Versorgung  
Schul-Versorgung  
Nahversorgung  
ÖPNV-Anschlüsse  
Verkehrsbelastung (Gesamtbetrachtung und bezogen auf die Erschließungs-  
Zuwegung zum Baugebiet)

3. Die Verwaltung wird zudem gebeten, auf der Grundlage der oben abgefragten Zusammenhänge eine zwar vorläufige aber dennoch möglichst realistische Gesamtabschätzung der Folgen für die Umgebung abzugeben, wenn man das Baugebiet in der oben beschriebenen Weise (120 bis 160 Wohneinheiten) umsetzen würde.

#### Begründung:

Das Baugebiet an der Trakehnenstraße ist nunmehr seit ca. 10 Jahren in unterschiedlicher Intensität und mit den verschiedensten Schwerpunktsetzungen im Bezirksrat 211, im PIUA und im Rat in der Diskussion - bisher ohne nennenswerte Schritte vorangekommen zu sein oder zumindest konkrete Problemlösungen ansatzweise diskutiert zu haben.

Da die Stadt Braunschweig jedoch in der nahen Zukunft angesichts des absehbaren Bevölkerungsanstiegs weitere Gebiete für zusätzlichen Wohnraum ausweisen muss, sollte diese Diskussion zumindest in den nächsten Wochen zu einem Abschluss geführt werden, damit entweder eine konkrete Planung in Angriff genommen werden oder die Planungsverwaltung sich an anderer Stelle mit konkreten Projekten befassen kann (wenn das Projekt nicht weiter verfolgt werden sollte).

Da der Standort Trakehnenstraße jedoch aus den unterschiedlichsten Gründen als ein besonders günstiger Entwicklungsstandort gesehen werden kann (gut integrierte Lage, gute Verkehrsanbindung, vorhandene komplette Infrastruktur), muss hier der Versuch gemacht werden, die offenen Fragen und Problemstellungen zumindest dem Grunde nach schon jetzt zu beantworten und eine Entwicklung des Standortes zu ermöglichen.

Das Ziel dabei muss sein, schon jetzt alle möglichen Konflikte zu benennen und Möglichkeiten zu deren Lösung aufzuzeigen. Erst dann soll im Rahmen der Gremienbeteiligung (Bezirksrat, PIUA, Rat) der Beschluss über die weitere Entwicklung vor Ort gefasst werden.

Holger Herlitschke  
Fraktionsvorsitzender